

Genehmigung der kirchlichen Obrigkeit. Münster und Paderborn bei Ferd. Schöningh. 1886. S. 68. Preis M 1. — = fl. — 62.

Diese in zweiter Auflage vorliegenden Predigten zeichnen sich durch flüssige Sprache und Begeisterung für den Gegenstand aus, ohne daß jedoch die edle Einfachheit der Sprache verdrängt würde durch jenes falsche Pathos, welchem man immer noch allzu häufig in Predigtwerken begegnet; in sechs Vorträgen, bestimmt für die sechs Wochen der heil. Fastenzeit, behandelt der Verfasser die Geschichte der Herz Jesu-Andacht (diese interessante Predigt ist vor allem durch Formenschönheit hervorragend), sodann den Gegenstand und Zweck derselben, ihre Segnungen, die Art und Weise der Verehrung; in der abschließenden Predigt wird die Zeitgemäßheit der Herz Jesu-Andacht bewiesen.

Der warme, echt kirchliche Ton, der aus allen Vorträgen spricht, ist wohl geeignet, die Liebe und Verehrung zum heiligsten Herzen Jesu auf's neue zu entzünden, wenn sie im Herzen erkaltet sein sollte, und kann das Büchlein darum allen Seelsorgspriestern sehr empfohlen werden.

Gr.-Strehliß.

Rudolf Buchwald, Religionslehrer.

21) **Grundsätze und Regeln der Katechetik.** Ein Leitfadens für Seminaristen und junge Geistliche beim katechetischen Amte. Von P. Leo Aicherfeld, S. J. Mit Genehmigung der Oberr. Regensburg. Pustet. 1885. 12°. IV und 192 Seiten. 80 Pf. = 50 fr.

Alle Grundsätze und Regeln, welche bei Ausübung des katechetischen Amtes befolgt werden sollen, sind hier in übersichtlicher Kürze gegeben. Nach einer selbstverständlich gedrängten Geschichte der Katechetik behandelt der erste Haupttheil den katholischen Lehrgegenstand und den Lehrplan für die verschiedenen Altersstufen, sowie die Lehrmethode, letztere in sachlicher und sprachlicher Beziehung; der zweite Haupttheil bespricht die religiösen Uebungen und die Disciplin. Es finden sich die kath. Pädagogen der Jetztzeit bestens verwerthet, und die vielerlei Winke des Autors für Unterricht und insbesondere für Erziehung sind recht schätzenswerth.

Hinz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

22) **Der katholische Schul-Katechismus** in seiner Geschichte, in seiner Theorie und Praxis. Eine katechetische Abhandlung in specieller Rücksicht auf die Schulverhältnisse in Bayern und auf die neuesten Verbesserungen des kleinen und mittleren Eichstätt Diöcesan-Katechismus, von Franz X. Schöberl, Decan und Districtschulinstructor. Gr. 8°. 170 S. Rempten, Kösel. 1885. M. 1.80 = fl. 1.12.

Nebst dem kleinen Katechismus von Deharbe hat der hochwürdigste Bischof Franz Leopold in Eichstätt auch den mittleren Deharbe'schen Katechismus neu bearbeitet und in dieser neuen Gestalt in seiner Diöcese eingeführt; bald nachher nahm ihn auch die Passauer Diöcese an. Wie nun

der verdiente und tüchtige Katechetiker Dechant Schöberl zum kleinen Katechismus eine Broschüre¹⁾ erscheinen ließ, so hat er im oben angezeigten Buche gleichsam einen Commentar, eine Apologie auch zum mittleren Katechismus herausgegeben. Das Buch geht aber auf das Allgemeine der Katechismusfrage mit allem, was drum und dran hängt, ein, und ist äußerst interessant für geübte und angehende Katecheten; es verdient daher allwärts große Beachtung.

Wer sich über die Geschichte der Katechese und des Katechismus kurz und gründlich orientiren will, wird im ersten Theile des Buches, „die Katechismus-Tradition“, Aufklärung und zugleich Begeisterung für das katechetische Amt finden. Im zweiten Theile „die Theorien des Schulkatechismus“ werden die allgemeinen Grundsätze über Inhalt und Eintheilung des Katechismus, über dessen Maß und Ziel, über den Lehrplan und die Lehrmethode gegeben, wobei auch mancherlei Gegenansichten eine gerechte und gründliche Würdigung finden. Der dritte Theil „die Praxis des Schulkatechismus“ zeigt zuerst die fruchtbare Behandlung des kleinen Katechismus, und deckt sich dieser Inhalt fast mit jenem der früher genannten Broschüre, während „die praktische Behandlung des mittleren Katechismus“ die richtige Vertheilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Schülerklassen und die treffliche Anordnung des Geschäfter Katechismus erörtert. Einen interessanten und lehrreichen Schluß bildet die Besprechung der Stellung der biblischen Geschichte zum Katechismus und überhaupt im Religionsunterrichte.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 23) **Das Kind vor dem Tabernakel.** Gebete und Andachtsübungen zum täglichen Gebrauche für Schulkinder bei den Besuchungen des allerheiligsten Sacramentes und bei der hl. Messe, zusammengestellt von Josef Hofmaninger, reg. Chorherr von St. Florian. Dritte Auflage. Mit Genehmigung des bischöflichen Ordinariates Linz. Linz, 1886. Quir. Haslinger. Pr. 50 Pf. = 30 kr.

Das Büchlein hat unstreitig eine Zukunft. Diese Worte der ersten Recension (1885, Heft I) finden eine erfreuliche Bestätigung in der That-
sache, daß bereits eine dritte Auflage nothwendig wurde. Dieselbe hat aber auch nach Inhalt und Ausstattung eine derartige Erweiterung und Schönheit erlangt, daß sie allwärts sehr befriedigen wird, und sohin einer fremden Empfehlung nimmer bedarf.

Linz.

Prof. Ad. Schmuckenschläger.

- 24) **Leitfaden der Seelenlehre oder Psychologie,** besonders für Lehrer und Erzieher, von Heinrich Baumgartner, Director des freien kathol. Lehrer-Seminars in Zug. Zweite verb. Aufl. Freiburg. Herder. 1885. VIII und 96 S. Preis Mark 1.— = fl. —.62.

¹⁾ Recens. in der Quartalsschrift 1884, S. 685.